

## Schadenbeispiele für die Dienstreiseversicherung der EUROPÄISCHEN

### **Deutschland**

Ein Mitarbeiter der Firma XY verunglückte mit dem Firmenfahrzeug auf einer Dienstreise. Aufgrund der erlittenen Verletzungen war ein stationärer Krankenhausaufenthalt von acht Wochen notwendig.

Die Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankentagegeld für 30 Tage a´ 50,- €</li> <li>- Krankentransport ins „heimatliche“ Krankenhaus</li> </ul>
---------------	---

### **USA**

Ein Mitarbeiter wurde während seines Aufenthaltes zu Vertragsverhandlungen abends auf dem Weg zum Hotel überfallen und niedergestochen.

Die Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soforthilfe (Organisation Kontakt zum Hausarzt und eines deutsch sprechenden Arztes, Kostenübernahme – keine eigenen Vorleistungen notwendig)</li> <li>- Krankenrücktransport nach Deutschland</li> </ul>
---------------	--

### **Russland**

Bei einem Flugzeugabsturz kam ein Mitarbeiter der Fa. XY ums Leben.

Die Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überführungskosten zum Bestattungsort</li> <li>- Unfall – Todesfallsumme 50.000,- €</li> </ul>
---------------	---

### **Türkei**

Bei Ankunft am Flughafen wurde dem Mitarbeiter das Handgepäck entwendet, darin befand sich unter anderem ein Medikament gegen Asthma.

Die Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medikamentenbeschaffung und Kosten für den Versand</li> <li>- Ersatz des gestohlenen Handgepäcks</li> </ul>
---------------	--

### **Frankreich**

Ein Mitarbeiter beschädigt im Hotelzimmer mit einer brennenden Zigarette das Parkett/den verlegten Teppichboden.

Die Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatzansprüche/Reparaturansprüche des Hotels</li> </ul>
---------------	---